
Merten Label-Designer stellt sich vor.....	1
Der Aufbau des Handbuchs	2
Programminstallation	3
Merten Label-Designer Schritt für Schritt.....	4
Etikett auswählen	5
Etikettenformat ändern bzw. hinzufügen.....	6
Bestehende Dateien öffnen	8
Die Etikettengestaltung	9
Einstellungen vor dem eigentlichen Gestalten.....	10
Objekte einfügen.....	11
Das Pfeilwerkzeug.....	12
Objekte löschen	17
Die exakte Positionierung von Objekten.....	18
Nachträgliches Bearbeiten von Objekten	20
Die Verwaltung der Objektebenen	24
Das Duplizieren von Objekten	25
Die Dateneingabe	26
Tastatureingabe.....	26
Kopieren - Einfügen.....	27
Automatische Numerierung.....	28
Steuerzeichen zum Fenster "Automatische Numerierung"	30
Datenimport	33
Der Ausdruck	34
Auswahl des Druckers.....	34
Seiteneinstellung.....	35
Auswahl der zu druckenden Etiketten.....	36
Das Speichern.....	37
Anhang	40
Grundeinstellungen	40
Allgemein	41
Definitionen.....	42

Servicedienste	44
Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.....	44
Fehlerfreiheit.....	45
<i>Wichtiger Hinweis</i>	46

Merten Label-Designer stellt sich vor

Etiketten sind aus der Elektroindustrie nicht mehr wegzudenken. Die Palette reicht vom Schaltschrank über Klemme und Schütz bis hin zum Kabel. Alles muß ordnungsgemäß gekennzeichnet werden, wobei die zugehörigen Daten häufig aus CAD-Systemen, einer Tabellenkalkulation oder einer Datenbank stammen. Das Konzept von Merten Label-Designer orientiert sich genau an diesen Bedürfnissen.

Dabei wurde beachtet, daß der Anwender immer informiert wird, was nach dem Ausdruck auf seinen Etiketten erscheint. Dafür sorgt der ständige Layout-Modus. WYSIWYG (What you see is what you get) ist das Zauberwort. Die Eingabe der erforderlichen Texte, Grafiken, Linien oder Barcodes wird somit erheblich vereinfacht. Zusätzlich unterstützt eine übersichtliche Menüstruktur den Anwender bei diesen Aufgaben. Mit nur wenigen Mausklicks verwandeln Sie Ihre Applikation in eine strukturierte, sauber gekennzeichnete Anlage.

Der Aufbau des Handbuchs

Beachten Sie bitte, daß Merten Label-Designer ein Programm für die Benutzeroberfläche Windows ist. Auf grundlegende Standardbefehle und -funktionen in Windows wird innerhalb dieser Anleitung nicht eingegangen. Nehmen Sie notfalls Ihre Windows-Dokumentation zu Hilfe oder informieren Sie sich durch eine der zahlreichen Publikationen zu diesem Thema.

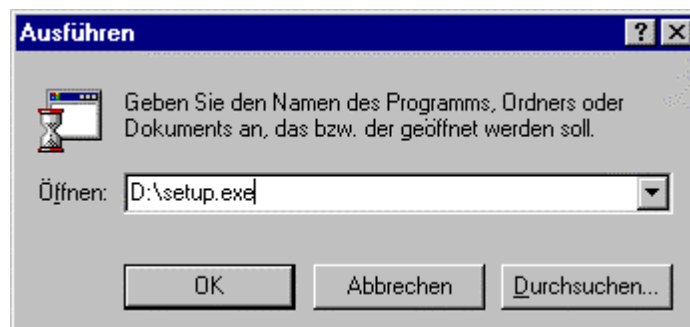
Programminstallation

Es wird empfohlen, alle laufenden Programme vor der Installation zu schließen.

Legen Sie die Merten Label-Designer CD in Ihr CD-ROM Laufwerk.

Drücken Sie die *Windows-Start-Taste* und wählen Sie den Menüpunkt *Ausführen*. Geben Sie im Textfeld *Öffnen:* den Laufwerksbuchstaben Ihres CD-ROM Laufwerks ein, gefolgt von **:*setup.exe***. Siehe Abbildung.

Starten Sie auf der CD das Programm SETUP.EXE, indem Sie jetzt die Schaltfläche OK drücken.



Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte den Anweisungen am Bildschirm.

Merten Label-Designer Schritt für Schritt

Nachdem Sie das Programm auf der Festplatte installiert haben, können Sie dieses durch Auswahl des Programmsymbols starten. Sie werden nun aufgefordert, einen Freigabeschlüssel einzugeben.

Solange kein gültiger Schlüssel eingegeben wurde, arbeitet Merten Label-Designer als DEMO-Version und unterliegt einigen Einschränkungen. Bitte senden Sie uns das vollständig ausgefüllte Anforderungsformular zu und Sie erhalten umgehend einen Freigabeschlüssel. Solange das Programm nicht freigeschaltet ist, werden Sie bei jedem Start erneut aufgefordert den Freigabeschlüssel einzugeben.

Sicherlich werden Sie sich fragen, warum bei einer gekauften Version der Freigabeschlüssel nicht beigelegt wurde. Die Antwort ist denkbar einfach. Der Anforderungsschlüssel generiert sich aus Ihrem Rechner, so daß es nicht möglich ist, diesen vorab zu kennen.

Warum dann diesen Aufwand?

Wir wollen auch in Zukunft zufriedene Kunden. Um dieses Ziel zu erreichen, stellen wir neue Programmversionen unter anderem im Internet unter der URL <http://www.merten.de> kostenlos zur Verfügung. Da somit jeder in der Lage ist, eine Version auf seinen lokalen Rechner zu laden, haben wir die Version mit diesem Freigabemechanismus ausgestattet. Des weiteren erhalten Sie durch die Registrierung automatisch Nachricht über Neuerungen bei der Produktfamilie.

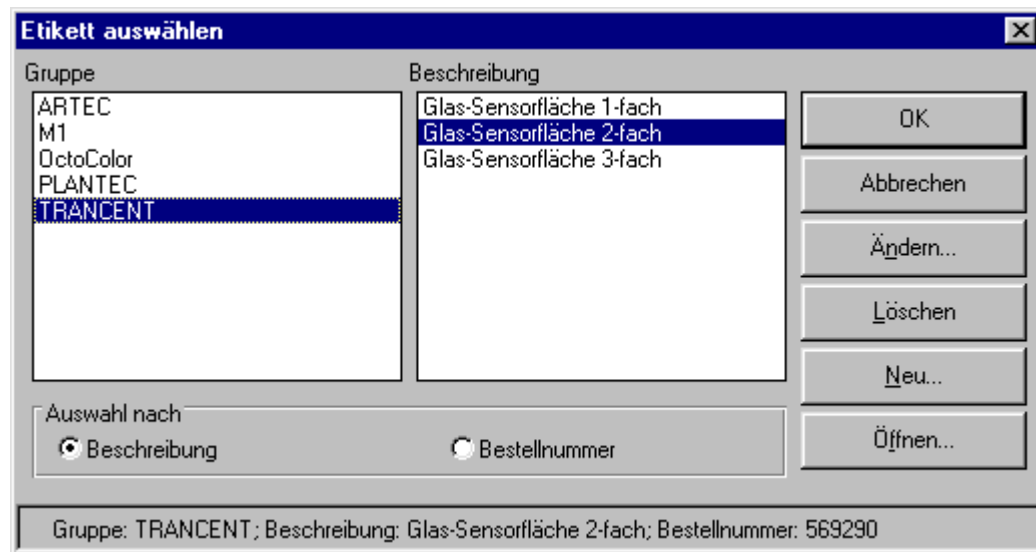
Etikett auswählen

Bevor es an die Gestaltung der Etiketten geht, müssen Sie das zu verwendende Format bzw. den gewünschten Etikettentyp festlegen.



Drücken Sie diese Symbolschaltfläche oder wählen Sie aus dem Menü Datei den Menüpunkt Neu...

Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.



Die Auswahl der verschiedenen Etikettentypen erfolgt im oben abgebildeten Fenster. Die verschiedenen Etikettentypen sind in Gruppen bzw. Familien eingeteilt. Wird eine Gruppe mit einem Einfachklick ausgewählt, erscheinen in der Liste *'Beschreibungen'* alle zur Gruppe gehörigen Etikettentypen, d.h. die verschiedenen Etikettenbeschreibungen.

Wird nun ein Typ durch Einfachklick gewählt, stehen mehrere Optionen zur Verfügung.

- Bestätigung der Etikettenauswahl mit der Schaltfläche OK oder wahlweise auch durch Doppelklick des gewünschten Etikettentyps in der Liste *'Beschreibung'*.
- Ändern der in der Datenbank hinterlegten Werte der Grundkonfiguration durch Betätigen der Schaltfläche *'ÄNDERN...'*.
- Anlegen eines neuen Etikettentyps bzw. einer neuen Etikettenkonfiguration durch Betätigen der Schaltfläche *'NEU...'*
- Löschen des selektierten Etikettentyps durch Betätigen der Symbolschaltfläche *'LÖSCHEN...'*.

Etikettenformat ändern bzw. hinzufügen

Das folgenden Fenster öffnet sich bei der Betätigung der Schaltfläche *Ändern...* bzw. *Neu...* im Fenster *Etikett auswählen*. Siehe: *Etikett auswählen*

Etikettendefinition

Etikettenbeschreibung

Gruppe: TRANCENT

Beschreibung: Glas-Sensorfläche 2-fach

Bestellnummer: 569290

Größe eines Etiketts:

Breite: 144,6 mm

Höhe: 88 mm

Etikettenanzahl einer Seite:

Nebeneinander: 1 Stück

Untereinander: 3 Stück

Abstände zwischen den Etiketten:

Nebeneinander: 0 mm

Untereinander: 9 mm

Abstand vom Seitenrand:

Links: 32,7 mm

Oben: 9 mm

Papiergröße:

DIN A4 Breite: 210 mm

Eigenes Format Höhe: 297 mm

Papierart:

Seitenweise

Endlospapier

OK

Abbrechen

Hilfe

Geben Sie die gewünschten Formate in den Eingabefeldern des Konfigurationsfensters an. Mit der TAB- oder ENTER-Taste gelangen Sie bequem von Feld zu Feld. Füllen Sie der Reihe nach alle Felder mit den entsprechenden Daten. Alle Maßangaben erfolgen in der angezeigten Einheit. Beim Versuch, die Eingabe mit der OK-Schaltfläche zu bestätigen, wird eine Logikprüfung ausgeführt. Gegebenenfalls müssen Sie Ihre Werte nochmals überprüfen und anpassen.

Im Textfeld *Gruppe* kann jeder beliebige Name eingegeben werden. Das Etikett wird nach der Eingabe in diese Gruppe eingereiht bzw. hinzugefügt.

Das Textfeld *Beschreibung* enthält einen beliebigen Namen, der den Etikettentyp eindeutig beschreibt. Der Name muß sich von allen existierenden Namen in einer Gruppe unterscheiden.

Das gleiche gilt für das Feld *Bestellnummer*. Existiert keine Bestellnummer, z.B. bei eigenen Etiketten, muß in dieses Feld eine beliebige Zahl eingegeben werden, die sich von allen anderen Etikettentypen unterscheidet.

Die erklärungsbedürftigen Eingabefelder werden im folgenden kurz beschrieben.

Größe des Etiketts: Hierbei sind die Maße eines einzelnen Etiketts anzugeben. ! Nicht die Größe des gesamten Etikettenbogens.

Abstände zwischen den Etiketten: Hier ist der Zwischenraum zwischen den Etiketten gemeint.

Abstand vom Seitenrand: Betrachtet wird hierbei das erste Etikett, welches sich links oben auf dem Etikettenbogen befindet. Der Abstand von oben gibt das Maß vom Etikettenbogenrand bis zur obersten Kante des Etiketts an. Der Abstand von der linken Etikettenbogenseite bis zum linken Rand des ersten Etiketts beschreibt den *Abstand von links*.

Papiergröße: Standardmäßig ist hier DIN A4 eingestellt. Benutzen Sie unterschiedliche Formate, wählen Sie bitte die Option *eigenes Format*.

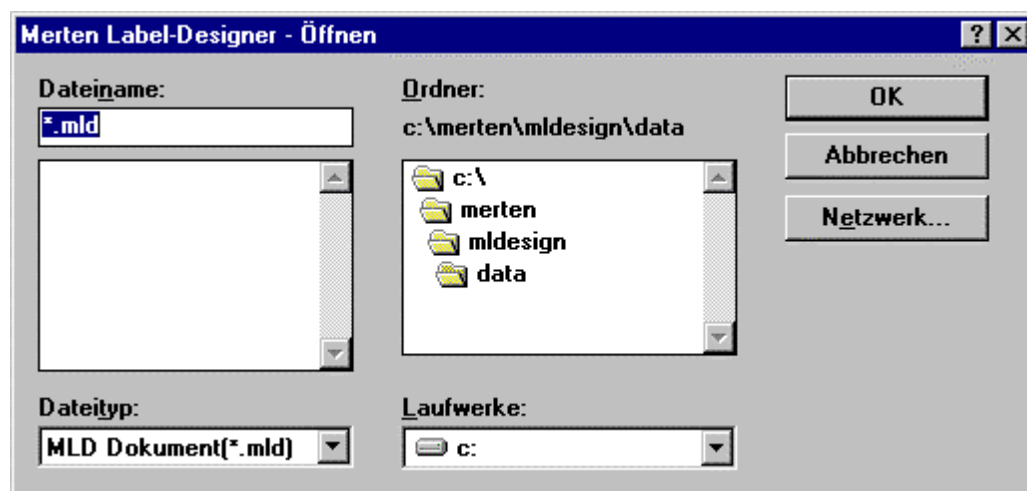
Papierart: Nutzen Sie Rollenwaren, wählen Sie bitte *Endlos*. Bei der Endlos-Variante werden die einzelnen Etiketten innerhalb eines Etikettenbogens angelegt. Bei einer seitenweisen Formatierung entstehen viele voneinander unabhängige Seiten.

Bestätigen sie die Eingabe mit der Schaltfläche OK oder wählen Sie Abbrechen.

Bestehende Dateien öffnen

Merten Label-Designer benutzt zwei Dateiformate. Das erste Format trägt die Endung *.mld* und bedeutet Merten *Label-Designer Dokument*. Das zweite trägt die Endung *.mll* und steht für Merten *Label-Designer Layout*. MLD-Dateien speichern alle Informationen, wie z.B. Textfelder inklusive Text. MLL-Dateien hingegen unterdrücken den Text und speichern nur die Feldattribute (Größe, Position etc.) inklusive Schriftgröße, -drehung und -ausrichtung.

Drücken Sie diese Symbolschaltfläche oder wählen Sie aus dem Menü *Datei* den Menüpunkt *Öffnen...*



Wählen Sie die gewünschte Datei und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Schaltfläche *OK*

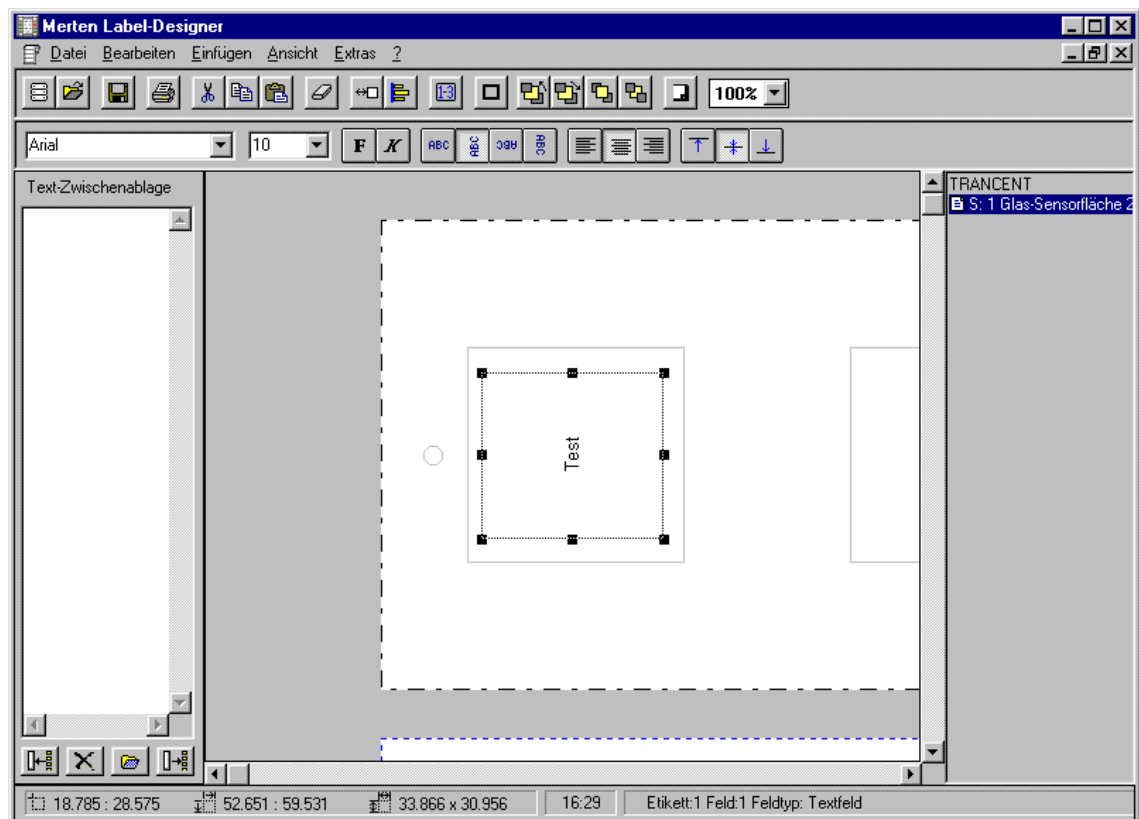
Die Etikettengestaltung

Nach Auswahl des Etikettenformats sehen Sie die **Arbeitsoberfläche** mit leeren Etiketten auf dem Bildschirm. Auf der rechten Seite befindet sich eine Navigationsleiste, mit der Sie direkt von Seite zu Seite springen können.

Der wesentliche Unterschied zu anderen Etikettierprogrammen liegt in der Art der Darstellung und der Bearbeitung der Daten im Etikettenbogen.

Gewöhnlich wird nur ein einzelnes Etikett auf dem Monitor angezeigt, wobei sich die einzufügenden Daten in einem separaten Fenster befinden. Merten Label-Designer arbeitet anders. Merten Label-Designer ermöglicht durch die WYSIWYG Funktionalität eine permanente Überprüfbarkeit der Eingaben. Im Prinzip arbeitet das Programm in einer kontinuierlichen Druckvorschau.

Der wichtigste Teil des Programmfensters ist der sichtbare Etikettenbogen, welcher den größten Teil des Fensters ausmacht. Die Hintergrundfarbe des virtuellen "Blatts" wird in einer gräulichen Farbe dargestellt. Verändert man die Darstellungsgröße auf z.B. 25%, wird diese Darstellung deutlich.



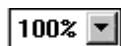
Einstellungen vor dem eigentlichen Gestalten

Bevor Sie die Gestaltung des Etikettenbogens vornehmen, können Sie noch ein paar individuelle Einstellungen treffen. Die eingestellten Parameter werden gespeichert und nach einem Neustart des Programms wieder initialisiert.

Den Werkzeugkasten können Sie durch Auswahl des Menüpunkts *Ansicht - Werkzeugkasten* wahlweise ein- oder ausblenden. Die Fensterposition kann mit Klick auf die Fensterleiste und gedrückter linker Maustaste verändert werden.

Die blaue Umrandung der einzelnen Etiketten können Sie im Menü *Ansicht-Layoutansicht* anpassen.

Wenn am unteren Rand des Etikettenbogens eine Bildlaufleiste eingeblendet wird, wird dieser nicht vollständig dargestellt. Da es für die Gestaltung teilweise notwendig wird, ein einzelnes Etikett im Überblick zu haben, können Sie die Ansicht des Etikettenbogens anpassen.



Die Auswahllistenbox paßt die Ansicht des Etikettenbogens dem angezeigten Wert an. Die 100% Darstellung entspricht der 'Normaleinstellung'

Objekte einfügen



Am einfachsten ist die Gestaltung der Etiketten mit der Maus vorzunehmen, wozu hauptsächlich der Werkzeugkasten oder die Menüzeile dient. Nachfolgend wird anhand der Funktionen des Werkzeugkastens erläutert, wie man den Etikettenbogen bearbeitet.

Bevor ein Objekt (Textfeld, Linienfeld, Barcodefeld etc.) eingefügt werden kann, muß daß zu bearbeitende Etikett durch einfaches Anklicken ausgewählt werden. Dies wird durch einen schwarz gestrichelten Rahmen um das Etikett angezeigt. Erst jetzt ist das Etikett bereit Objekte aufzunehmen. Soll das aktuelle Etikett gewechselt werden, muß das nächste Etikett ebenfalls mit der linken Maustaste angeklickt werden.

Allgemeiner Hinweis: Alle zur Verfügung stehenden Feldarten, wie z.B. Textfelder, Barcodefelder, Linienfelder oder Grafikfelder werden als Objekte verstanden.

Die Erstellung von Objekten in einem Etikett erfolgt immer nach demselben Schema, das hier kurz vorgestellt wird.

1. Das gewünschte Etikett anklicken (linke Maustaste).
2. Den benötigten Objekt- bzw. Feldtyp im Werkzeugkasten selektieren und mit gedrückt gehaltener linker Maustaste einen 'Rahmen' im selektierten Etikett aufziehen. Alternativ aus dem Menü *Einfügen* den entsprechenden Menüeintrag auswählen.
3. Das Objekt plazieren.
4. Die Eigenschaften des Objekts anpassen:
 - Mit einem weiteren Klick der linken Maustaste auf das Objekt oder durch Drücken der Taste F2 gelangt man in den Editier- bzw. Eingabemodus bei Text und Barcodefeldern.
 - Ein Klick mit der rechten Maustaste auf das Objekt zeigt die jeweiligen Eigenschaften des Objekts.

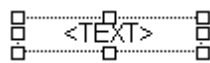
Hinweis: Durch Drücken der ESC-Taste hat man die Möglichkeit, in den Selektionsmodus zurückzukehren.

Das Pfeilwerkzeug



Das wichtigste Werkzeug des Werkzeugkastens finden Sie als Schaltfläche oben links im Werkzeugkasten - das Pfeilwerkzeug. Mit aktiviertem Pfeilwerkzeug können Sie im Etikett gesetzte Objekte markieren und verschieben sowie das Editier-Fenster bei Text- und Barcodefelder durch einen Doppelklick auf das Objekt aufrufen.

Das Markieren von Objekten in einem Etikett geschieht bei aktiviertem *Pfeilwerkzeug*, indem Sie das betreffende Objekt mit der linken Maustaste anklicken. An einem kleinen gestrichelten Rahmen und den Angriffspunkten können Sie erkennen, daß das Objekt markiert ist. Dabei gibt es zwei Arten von Angriffspunkten. Schwarze Angriffspunkte bedeuten, daß sich das Objekt mit der Maus noch verschieben läßt. Invers dargestellte Angriffspunkte geben an, daß das Objekt vor Verschieben gesichert (verankert) ist.



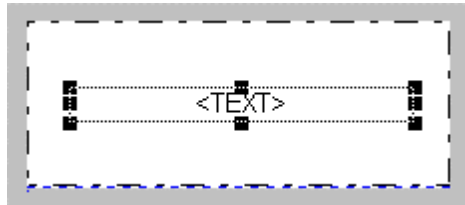
Nachdem Sie das Objekt markiert, haben bewegen Sie den Mauszeiger auf den Angriffspunkt des Objekts, wobei sich der Mauszeiger in einen Doppelpfeil verwandelt. Nun können Sie das Objekt bei gedrückt gehaltener linker Maustaste durch Ziehen mit der Maus nach Ihren Vorstellungen vergrößern oder verkleinern.

Das Verschieben von Objekten geschieht ebenfalls bei aktiviertem *Pfeilwerkzeug*. Das Objekt muß mit einem Mausklick markiert werden. Verschieben Sie das Objekt, indem Sie es an einer beliebigen Stelle anklicken und bei gedrückt gehaltener Maustaste an die neue Position verschieben. Das Loslassen der Maustaste bewirkt die Plazierung des entsprechenden Objekts an der aktuellen Position. Ein präzises Verschieben aller Objekte wird über die Menüfunktion *Bearbeiten-Position & Größe...* ermöglicht.

Die Textfelder



Das meist benötigte Objekt in Merten Label-Designer ist das 'Textfeld'. Wählen Sie im Werkzeugkasten das abgebildete Symbol. Klicken Sie dann in das bereits selektierte Etikett, und ziehen Sie die Maus mit gedrückter linker Maustaste bis zum gewünschten Endpunkt. Das soeben eingefügte Textfeld befindet sich automatisch im Selektionsmodus.

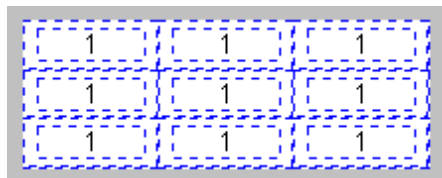


Wenn Sie Textfelder über das Menü einfügen wollen, stehen Ihnen insgesamt vier verschiedene Typen zur Auswahl. Nach dem Einfügen wird das Textfeld sofort in den Editiermodus gesetzt. Der Feldtyp lässt sich auch nach der Selektion noch in einen anderen Typ umwandeln. Die vier verschiedenen Textfelder werden im folgenden näher beschrieben.

Individuelles Textfeld auf einem Etikett

Dieses Textfeld wird immer dann eingesetzt, wenn individuelle Textinformationen in einzelnen Etiketten benötigt werden. In jedem Etikett können beliebig viele Felder eingefügt werden.

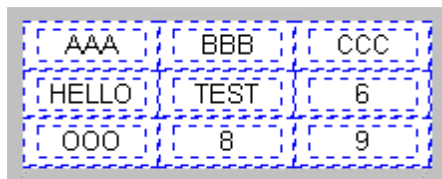
Identische Textfelder in allen Etiketten



Dieser Feldtyp wird immer dann zum Einsatz kommen, wenn identische Informationen in allen Etiketten gefordert sind, z.B. bei einem Bezeichnungstext: "NAME:" oder "MOTORBEZEICHNUNG:" etc..

Wird eine Eigenschaft in einem Feld verändert, wie z.B. die Textgröße, ändert sich diese auch in den anderen Etiketten.

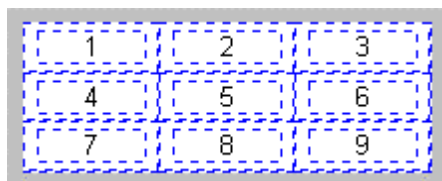
Individuelle Textfelder in allen Etiketten



Bei diesem Typ wird der Rahmen des Feldes in allen Etiketten einer Seite dargestellt. Die Eigenschaften der Textfelder sind dabei identisch. Bei der Dateneingabe wird bei der Bestätigung mit der ENTER-TASTE ein Sprung zum

Textfeld im nächsten Etikett ausgeführt.

Textfelder mit fortlaufender Numerierung



Dieser Texttyp ist vergleichbar mit einem individuellen Textfeld in allen Etiketten. Der Unterschied besteht in der automatischen Generierung fortlaufender Numerierungen, z.B. von 1 bis 100.

Grafikfelder

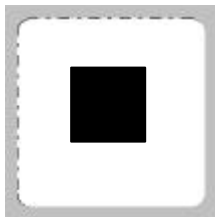


Benötigen Sie Sonderzeichen, Firmenlogos oder Fotos in Ihren Etiketten, so haben Sie in Merten Label-Designer selbstverständlich die Möglichkeit, auch diese einzubinden.

Zwei verschiedene Wege sind möglich. Zum einen der bereits bekannte Ablauf über den Werkzeugkasten mit dem nebenstehenden Symbol, zum anderen über das Menü *Einfügen-Grafik...*

Die Grafik kann im Höhen- Breitenverhältnis vergrößert oder verkleinert werden, indem Sie die Strg-Taste drücken und zugleich die Größe der Grafik mit der Maus ändern.

Hinweis: Erhalten Sie die unten dargestellte Grafik, muß noch eine Grafikdatei bestimmt werden. Die Grafik wird nur am Monitor angezeigt und nicht mit ausgedruckt.



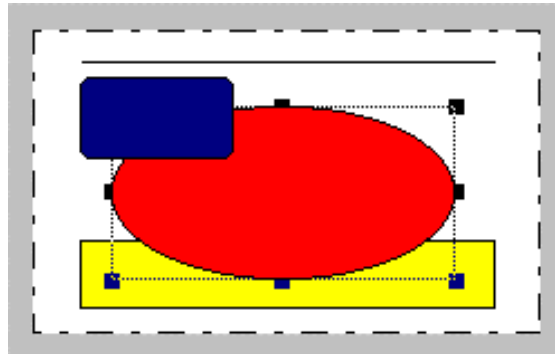
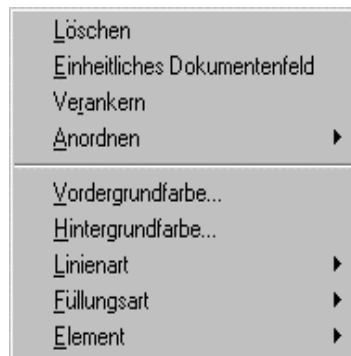
Um eine Grafikdatei zu bestimmen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Grafikfeld und danach mit der linken auf den POPUP-Menüpunkt **Auswahl...**. Nun folgt die Auswahl der Grafikdatei im Bitmapformat. Die Größe der Bitmap können Sie über das POPUP-Menü **Größe anpassen** verändern.

Zeichnungsfelder

Zur besseren Übersichtlichkeit von Etiketten ist es häufig erwünscht, die einzelnen Informationen durch Linien zu trennen oder besondere Passagen durch Rechtecke und Kreise hervorzuheben. Insgesamt stehen die vier dargestellten



Grundelemente *Rechteck*, *Rechteck mit abgerundeten Ecken*, *Kreis* und *Linie* zur Verfügung. Jedes Objekt kann mit dem POPUP-Menü (rechter Mausklick auf das Objekt) nach dem Einfügen in das Etikett nachträglich angepaßt werden.



Barcodefelder

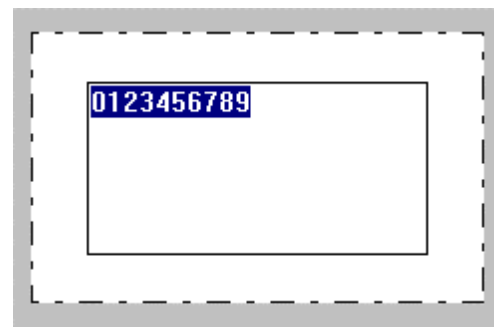
Die Kennzeichnung mit Barcode ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Label-Designer bietet Ihnen sehr komfortable Möglichkeiten, Ihre individuellen Etiketten mit Barcode zu versehen.



Fügen Sie die Barcodefelder über das Menü *Einfügen-Barcode* oder mit Hilfe des Werkzeugkastens in das Etikett ein. Mit dem POPUP-Menü (Klick mit der rechten Maustaste auf das Barcodefeld) haben Sie die Möglichkeit, die anzuzeigenden Werte oder den Barcodetyp zu ändern sowie den Klarschriftmodus ein- oder auszuschalten.

Den Wert des Barcodefeldes können Sie mit einem Klick auf das selektierte Barcodefeld verändern. Dabei öffnet sich das bereits bekannte Editier-Eingabefeld.

Selbstverständlich können Sie das Barcodefeld auch mit der Autonumerierungsfunktion ausführen.



Objekte löschen

Selektieren Sie die zu löschenden Objekte, indem Sie die STRG-Taste gedrückt halten und mit der linken Maustaste auf die einzelnen Felder klicken. Ist die Auswahl komplett, werden die Objekte mit der Shift-Taste + Entf-Taste, dem Menüeintrag *Bearbeiten-Löschen>Selektiertes Feld* oder mit dem POPUP-Menüeintrag *Löschen* (Klick mit der rechten Maustaste auf ein beliebiges selektiertes Objekt) gelöscht.

Weitere Löschfunktionen stehen über das Menü *Bearbeiten-Löschen>* zur Verfügung. Sollen beispielsweise alle Felder in einem Etikett gelöscht werden, wählen Sie den Untermenüeintrag: *Alle Felder in einem Etikett*.

Arbeiten Sie mit Endlosware, können möglicherweise einige leere, nicht mehr benötigte Etiketten am Bildschirm angezeigt werden. Bei einem Ausdruck würden diese ebenfalls mit gedruckt. Wählen Sie den Untermenüeintrag *Leere Etikettenzeilen*, um alle nicht mehr benötigten Etikettenzeilen zu entfernen.

Wählen Sie zum Löschen einer Seite den Menüunterpunkt *Seite* auf. Der gesamte Seiteninhalt wird somit gelöscht.

Die exakte Positionierung von Objekten

Position und Größe

Nicht immer werden Sie ein Objekt auf Anhieb auf den Millimeter genau in der gewünschten Größe plazieren. Doch eine exakte Positionierung ist leicht durchzuführen.



Markieren Sie das "manuell" zu positionierende Objekt und betätigen Sie die nebenstehend abgebildete Schaltfläche. Diese finden Sie in der oberen Symbolleiste.

Das Dialogfenster *Feld positionieren* öffnet sich. Hier haben Sie die Möglichkeit, die genauen Größen- und Positionswerte einzugeben.

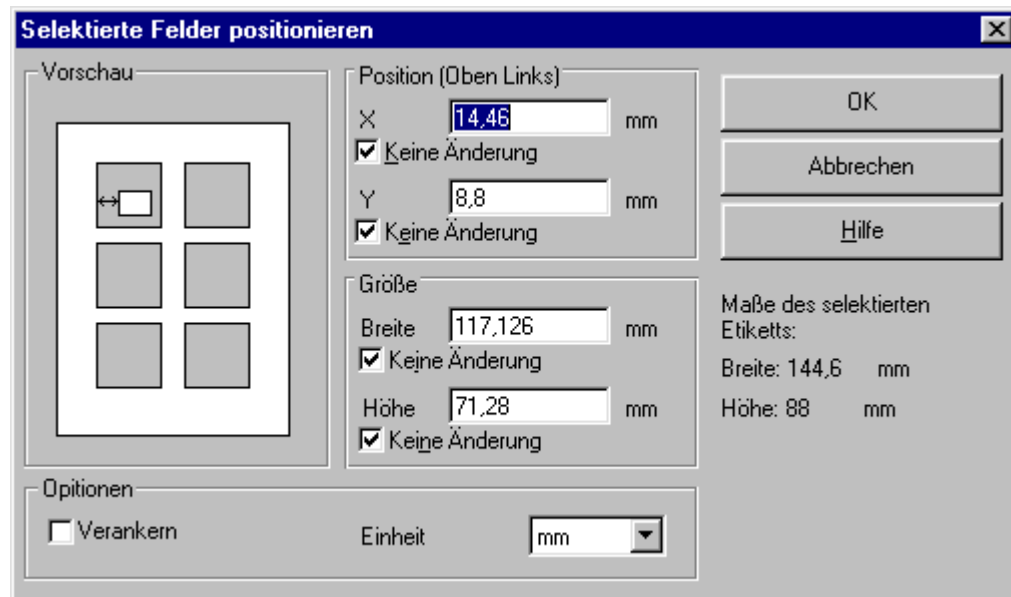
Die Felder für die Positions- und Größenangabe werden beim Aufruf des Fensters mit der Option *Keine Änderung* angezeigt. Soll ein Wert verändert werden, muß erst die zugehörige Checkbox *Keine Änderung* ausgeschaltet werden.

Im Rahmen *Position (links oben)* werden die Angaben für die Abstände des Feldes bis zum Etikettenrand eingegeben. Dabei gibt der Wert X den Abstand zwischen linkem Rand des Etiketts und dem linken Rand des selektierten Feldes an. Der Wert Y mißt den Abstand vom oberen Rand des Etiketts bis zum oberen Rand des selektierten Feldes.

Im Rahmen *Größe* werden dabei die Maße des Feldes (Breite und Höhe) eingegeben.

Im Rahmen *Vorschau* wird durch einen blinkenden Pfeil angezeigt, welchen Wert Sie momentan verändern.

Im Rahmen *Optionen* können Sie zum einen die Maßeinheit von mm in µm oder inch verändern, zum anderen können die selektierten Felder verankert werden, indem die zugehörige Checkbock angewählt wird. Das gleiche gilt für die Funktion *Dokumentenfeld*. Ist das Feld markiert, werden die selektierten Felder automatisch in den Modus *Individuelles Dokumentenfeld* gesetzt.

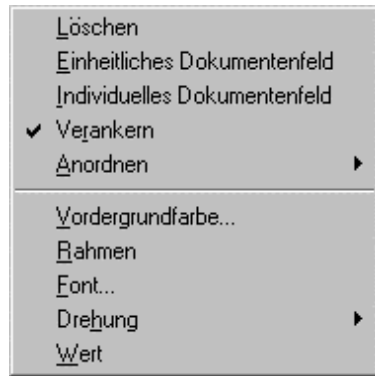


Nachträgliches Bearbeiten von Objekten

In den seltensten Fällen werden Sie ein beliebiges Objekt direkt am Anfang so ins Etikett eingefügt haben, daß es am Ende bezüglich Ausmaßen, Position oder Attributen Ihren Vorstellungen entspricht. Bei den meisten Objekten werden Sie nachträglich noch Veränderung vornehmen müssen.

Veränderung der Objekteigenschaften

Wollen Sie **Eigenschaften eines Objekts ändern**, drücken Sie mit der rechten Maustaste auf dieses. Daraufhin öffnet sich das jeweilige, zu diesem Objekt gehörige kontextsensitive POPUP-Menü. Sie sehen in den Beispielen,



daß bei allen Objekten die Menüpunkte *Löschen*, *Einheitliches Dokumentenfeld*, *Verankern* und *Anordnen* vorhanden sind. Alle anderen Einträge sind objektspezifisch. Im folgenden werden die wichtigen Menüeinträge erläutert.

Löschen: Löscht das selektierte Objekt bzw. die selektierten Objekte. Siehe auch: **Löschen von Objekten**.

Einheitliches Dokumentenfeld: Stellen Sie sich einen Etikettenbogen mit mehreren Etiketten auf einem Blatt (Dokument) vor. Das erste Etikett wird mit einem Textfeld versehen. Wenn dieses Textfeld mit den gleichen Einstellungen für Schriftart, -größe, -richtung und Feldabmessungen und -positionen auf jedem Etikett erscheinen soll, dann müßte das Feld mit der Funktion *Kopieren* kopiert und dann in allen Etiketten der Reihe nach wieder eingefügt werden. Das ist sehr aufwendig und kostet viel Zeit.


Merten Label-Designer bietet hierzu eine wesentliche Vereinfachung. Wählen Sie aus dem POPUP-Menü (Rechter Mausklick auf das gewünschte Feld) den Eintrag *Einheitliches Dokumentenfeld* und das Feld wird automatisch in jedem Etikett dargestellt. Bitte beachten Sie, daß die Schrift- und Feldattribute in diesem Modus **immer identisch** sind. Verändern Sie z.B. die Position des Dokumentenfeldes, so erfolgt die Änderung auch in allen anderen Etiketten. Benötigen Sie z.B. unterschiedliche Schriftarten, so müssen Sie auf Individualfelder zurückgreifen. Der Modus *Einheitliches Dokumentenfeld* kann bei erneutem Aufruf des Menüpunkts wieder ausgeschaltet werden. Bei Text- und Barcodefeldern steht zusätzlich noch der Menüpunkt *Individuelles Dokumentenfeld* zur Verfügung. Im Gegensatz zum einheitlichen Dokumentenfeld kann hierbei die Feldinformation, also die Beschriftung, unterschiedlich sein.

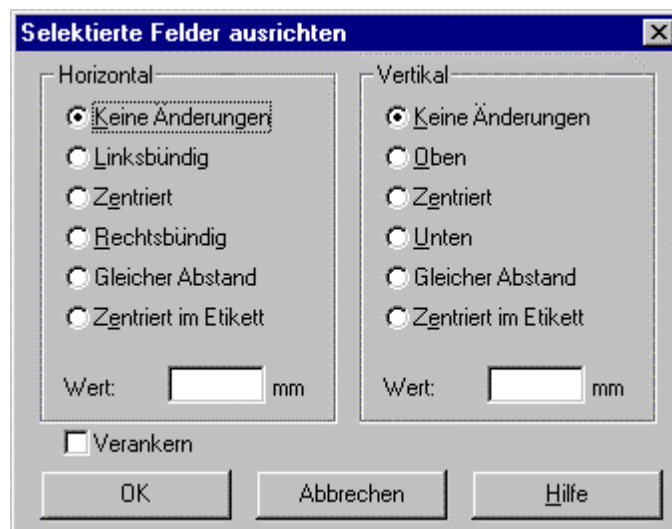
Anordnen: Siehe: **Die Verwaltung der Objektebenen:**

Ausrichten

Sehr häufig kommt es vor, daß z.B. mehrere Felder in einem Etikett linksbündig ausgerichtet werden, oder daß die Felder untereinander den selben Abstand aufweisen müssen. Für diese Fälle stellt Merten Label-Designer die Funktion *Ausrichten* zur Verfügung.

Möchten Sie Felder ausrichten, müssen diese erst selektiert werden. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf die benötigten Felder und halten dabei die STRG-Taste gedrückt.

 Rufen Sie die Funktion dann über das Menü *Bearbeiten-Ausrichten...* auf. Alternativ können Sie auch über die Symbolleiste die nebenstehende Symbolschaltfläche betätigen. Das folgende Fenster wird danach geöffnet.



Das Fenster enthält zwei Rahmen, einen für die Option der horizontalen sowie einen für die der vertikalen Ausrichtung. Weiterhin ist eine Checkbox enthalten, um die Felder bei der Funktionsausführung automatisch zu verankern.

Hinweis: Ist kein Wert im Textfeld *Wert* angegeben, wird die Funktion mit den Werten des zuerst selektierten Feldes ausgeführt.

Bei der Option *Zentriert* ist darauf zu achten, daß dies kein Zentrieren der selektierten Felder im Etikett bewirkt, sondern ein Zentrieren um das zuerst selektierte Feld bzw. um den Wert, der in der Textbox *Wert* eingegeben wurde.

Bei der Option *Gleicher Abstand* ist nicht der Zwischenraum zwischen zwei Feldern anzugeben, sondern der Abstand zwischen den gleichen Kanten zweier aufeinanderfolgender Felder, z.B. von einer Oberkante zur nächsten Oberkante.



Die restlichen Optionen sind selbsterklärend. Einfach einmal ausprobieren!

Die Verwaltung der Objektebenen

Alle Objekte in einem Etikett lassen sich in Merten Label-Designer beliebig und frei plazieren. Das bedeutet, daß die Objekte auch übereinander gelegt werden und mehrere Ebenen bilden können. Diese Objekte können sich gegenseitig verdecken. Damit die Felder in der gewünschten Reihenfolge erscheinen, kann das selektierte Feld weiter nach vorn oder weiter nach hinten verschoben werden. Die Funktion *Anordnen* arbeitet hierbei in zwei Ebenen. Die erste Ebene behandelt alle Felder (Objekte), die sich im Dokumentenmodus (*Einheitlich* oder *Individuell*) befinden. Die zweite Ebene erfaßt alle Einzelfelder, also alle Felder die sich nicht im Dokumentenmodus befinden. Dabei liegt die erste Ebene immer unterhalb der zweiten. Das heißt, daß ein Feld im Dokumentenmodus niemals in den Vordergrund rücken kann, wenn auf diesem Feld ein Einzelfeld liegt.

Das Duplizieren von Objekten

Sehr häufig werden direkt angereihte Objekte benötigt. Merten Label-Designer hat die Möglichkeit, Felder horizontal oder vertikal zu duplizieren.

Selektieren Sie die zu duplizierenden Felder, indem Sie mit gedrückter STRG-Taste die gewünschten Felder mit der linken Maustaste anklicken und die gewünschte Funktion aus dem Menü *Bearbeiten-Duplizieren*>*Horizontal* bzw. >*Vertikal* auswählen.

Die Dateneingabe

Tastatureingabe

Die Dateneingabe erfolgt bei Text- und Barcodeefeldern im sogenannten Editiermodus. Ist dieser eingeschaltet, verschwinden die Angriffspunkte an den Ecken des Textfeldes und der Cursor blinkt an der Einfügemarke. Der Editiermodus kann durch Drücken der Taste F2 eingeschaltet und mit der Taste ESC wieder ausgeschaltet werden. Wahlweise gelangt man auch durch Klicken mit der linken Maustaste auf ein im Selektionsmodus befindliches Feld in den Editiermodus. Die Dateneingabe wird mit der Taste ENTER beendet. Bei einfachen Text- und Barcodeefeldern wird nach der Bestätigung der Selektionsmodus eingeschaltet, wobei im Dokumentenmodus das Text- bzw. Barcodefeld im nächsten Etikett gewählt wird, welches sich dann im Selektionsmodus befindet.

Kopieren - Einfügen

Bei einer großen Anzahl an Einzelfeldern ist die oben beschriebene Dateneingabe oft zu mühsam. Schneller geht es dann über die Zwischenablage.

Starten Sie hierzu ein Text- oder Tabellenkalkulationsprogramm und geben dort Zeile für Zeile die gewünschten Informationen ein. Danach kopieren Sie die Information in die Zwischenablage und wechseln zurück in die Merten Label-Designer. Hier haben Sie nun die Möglichkeit, mehrere vorhandene Felder mit der Maus zu selektieren. Betätigen Sie hierzu die STRG-Taste, halten diese gedrückt und klicken nun mit der rechten Maustaste der Reihe nach auf die zu beschriftenden Felder. Die Daten aus der Zwischenablage werden nach Aufruf der Funktion *Einfügen* aus dem Menü *Bearbeiten* der Reihe nach eingefügt.



Das gleiche gilt für das Kopieren und Einfügen der Daten innerhalb der Merten Label-Designer. Selektieren Sie bei gedrückter STRG-Taste die zu kopierenden Felder. Rufen Sie den Menüpunkt *Bearbeiten-Kopieren...* auf, selektieren Sie der Reihe nach die gewünschten Felder und schließen Sie den Vorgang mit der Funktion *Bearbeiten-Einfügen* ab.

Automatische Numerierung

Die Funktion *Automatische Numerierung* stellt eine wesentliche Vereinfachung bei der Eingabe von fortlaufenden Zahlenreihen dar. Das zugehörige Dialogfenster kann über den Menüeintrag *Einfügen-Textfeld mit fortlaufender*



Numerierung bzw. Barcode mit fortlaufender Numerierung oder durch Drücken der nebenstehenden Symbolschaltfläche aufgerufen werden.

Dabei ist zu beachten, daß beim Aufruf des Fensters unterschieden wird, ob sich ein Text- bzw. Barcodefeld im Selektionsmodus befindet oder nicht. Ist kein Text- oder Barcodefeld selektiert, wird automatisch ein *individuelles Feld in allen Etiketten* angelegt. Im anderen Fall wird der im Feld befindliche Text überschrieben.

Folgende Eingaben sind vorzunehmen:

- Wählen sie einen Füllmodus, also die Zählbasis. Unter bestimmten Umständen ist es notwendig, das Dezimalsystem zu verlassen und auf das sedezimale (HEX) oder oktale Zahlensystem umzuschalten. Bei der Auswahl SPS wird automatisch im Hintergrund die Zahlenbasis OKTAL verwendet.
- Stellen Sie den Start- und Endwert ein. Die eingegebenen Werte stellen den eigentlichen Zählvorgang dar. Beabsichtigen Sie z.B. von 1 bis 3 zu zählen, geben Sie als Startwert eine 1 und als Endwert eine 3 ein (Ergebnis: 1-2-3). Das ist natürlich auch richtig, wenn Sie diese Zahlen jeweils zweimal benötigen. In diesem Fall können Sie die Option *Schildkopien* benutzen.

Also im Beispiel dort die Zahl 2 eingeben. Das Resultat wird im Rahmen *Vorschau* deutlich (1-1-2-2-3-3).

- Bei Bedarf geben Sie noch einen Präfix und/oder einen Suffix ein. Zurück zum Beispiel: Vor dem eigentlichen Zählwert 1...3 soll noch in **E** eingefügt werden. Geben Sie im Feld Präfix die Zeichenketten **E** ein, und im Vorschaurahmen können Sie die Eingabe für die ersten zwei Etiketten kontrollieren. Das gleiche gilt für eine Information hinter dem Zählwert. Geben Sie den gewünschten Text in das Feld Suffix ein (Ergebnis: E 1-E 2-E 3 bzw. jedes Schild doppelt, wenn der Wert für *Schildkopien* auf 2 steht).
- Im Eingabefeld *Blockzähler* kann ein zweiter Zähler eingegeben werden, der dem Hauptzähler vorangestellt wird. Der Präfix wird dann vor dem Blockzähler erscheinen. Geben Sie z.B. als Blockzähler den Wert **0**. ein, erhalten Sie das folgende Ergebnis: E 0.1-E 0.2-E 0.3.. Der Wert für den Blockzähler wird immer dann erhöht, wenn der nächste Zählvorgang beginnt. Das heißt, daß dann eine Eingabe im Feld *Wiederholungen* erfolgen muß. Bei 2 Wiederholungen erscheint dann die folgende Ausgabe: E 0.1-E 0.2-E 0.3-E 1.1-E 1.3-E 1.3. Der Hauptzähler beginnt bei einer Wiederholung von vorn, der Blockzähler erhöht sich.
- Im Rahmen *Optionen* können zusätzlich zu den in den vorherigen Punkten beschriebenen Optionen die Zähl-schrittweiten festgelegt werden. Soll z.B. nicht 1 2 3 4 5 gezählt werden, sondern 1 3 5, so ist **2** der richtige Wert für die Schrittweite.
- Im Rahmen *Formatierung* können Sie den gesamten Textausdruck mit einem beliebigen Format versehen. Z.B. steht eine 0 als Platzhalter für eine Ziffer. Ist die Ziffer nicht vorhanden wird automatisch eine 0 eingefügt. Beispiel: **000** als Formatierung, Startwert: 1, Endwert: 3 Ergebnis 001-002-003. Siehe auch: *Steuerzeichen zum Fenster "Automatische Numerierung"*.

Hinweis: Wenn Sie ein seitenweises Etikettenformat benutzen und die Anzahl der notwendigen Felder über der Anzahl der verfügbaren Etiketten liegt, werden automatisch neue Seiten generiert. Die Felder auf den einzelnen Seiten sind nicht miteinander verknüpft. Das heißt, daß z.B. bei einer Neupositionierung der Felder auf einer Seite die Felder der übrigen Seiten separat angepaßt werden müssen, sofern dies gewünscht wird.

Steuerzeichen zum Fenster "Automatische Numerierung"

Die folgende Tabelle zeigt Ihnen die Steuerzeichen, die verwendet werden können, um benutzerdefinierte Nummernformate zu realisieren:

0 (Null)	<p>Zeigt auf dem Schild anstelle der 0 (Null) eine Ziffer an. Enthält der Wert an dieser Stelle keine Ziffer, zeigt Merten Label-Designer eine 0 (Null) an.</p> <p>Wird beispielsweise von 1 bis 3 gezählt (Startwert 1, Endwert 3) liefert der Eintrag von 0#.00 in das Formatierungsfeld folgende Beschriftung auf den Schildern: 01,00 P 02,00 P 03,00.</p>
#	<p>Zeigt auf dem Schild anstelle von "#" eine Ziffer an. Enthält der Wert an dieser Stelle keine Ziffer, zeigt Merten Label-Designer eine Leerstelle an. Wird beispielsweise von 1 bis 3 gezählt (Startwert 1, Endwert 3) liefert der Eintrag von # DM in das Formatierungsfeld folgende Beschriftung auf den Schildern:</p> <p>1 DM P 2 DM P 3 DM.</p>
, (Tausender-Trennzeichen)	<p>Unterteilt große Zahlen in Blöcke von je drei Ziffern.</p> <p>Wird beispielsweise von 1000000 bis 1000003 gezählt (Startwert 1000000, Endwert 1000003) liefert der Eintrag von #,###,### DM in das Formatierungsfeld folgende Beschriftung auf den Schildern:</p> <p>1.000.000 DM P 1.000.001 DM P 1.000.002 DM P 1.000.003 DM.</p>
- (Minuszeichen)	<p>Fügt den Zahlen ein Minuszeichen hinzu.</p> <p>Wird beispielsweise von 1 bis 3 gezählt (Startwert 1, Endwert 3) liefert der Eintrag von -# in das Formatierungsfeld folgende Beschriftung auf den Schildern:</p> <p>-1 P -2 P -3.</p>
+ (Pluszeichen)	<p>Fügt den Zahlen ein Pluszeichen hinzu.</p> <p>Wird beispielsweise von 1 bis 3 gezählt (Startwert 1, Endwert 3) liefert der Eintrag von +# in das Formatierungsfeld folgende Beschriftung auf den Schildern:</p>

+1 P +2 P +3.

%, \$ etc.

Fügt das angegebene Zeichen hinter oder vor Zahlen ein.

Wird beispielsweise von 1 bis 3 gezählt (Startwert 1, Endwert 3) liefert der Eintrag von # \$ in das Formatierungsfeld folgende Beschriftung auf den Schildern:

1\$ P 2\$ P 3\$.

Wird beispielsweise von 1 bis 3 gezählt (Startwert 1, Endwert 3) liefert der Eintrag von # % in das Formatierungsfeld folgende Beschriftung auf den Schildern:

100% P 200% P 300%.

Datenimport

Eine weitere zeitsparende und nützliche Funktion ist der Datenimport. Zur Auswahl steht in der Standardversion ein Importformat für Textdateien. Erweiterungen sind für fast alle CAD/CAE-Programme erhältlich. Die Daten werden wie folgt eingelesen:

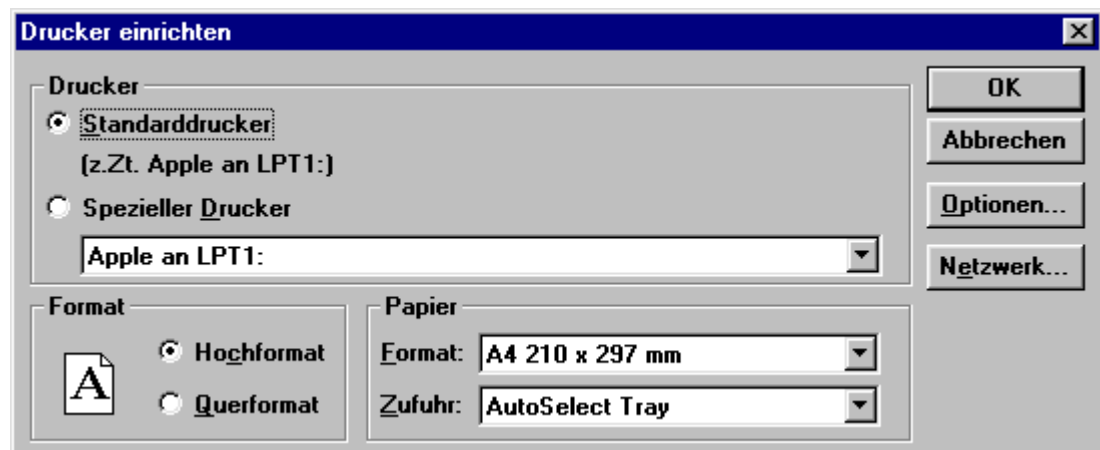
- Legen Sie ein *Individuelles Textfeld in allen Etiketten* an.
- Positionieren Sie dieses und selektieren Sie das Feld, von dem aus der Import beginnen soll.
- Rufen Sie den Menüeintrag *Datei-Importieren...* auf, und wählen Sie die zu importierende Datei.
- Wurde die Datei erfolgreich importiert, werden die Daten auf dem Monitor angezeigt.

Der Ausdruck

Der Ausdruck ist auf allen Druckertypen möglich, ob Tintenstrahl oder Laser, ob Schwarz/Weiß oder Farbe. Die einzige Voraussetzung ist ein ordnungsgemäß installierter Windows-Druckertreiber für das gewünschte Gerät. Der nicht-druckbare Randbereich wird automatisch erkannt.

Auswahl des Druckers

Die Auswahl des Druckers nehmen Sie im Dialogfenster *Druckereinstellung* vor. Das Fenster öffnen Sie mit dem Menüeintrag *Datei-Drucker...*



Seiteneinstellung

Sollte Ihr Ausdruck eine Verschiebung aller Anfangspositionen der Etiketten aufzeigen, können Sie für einen Ausgleich sorgen. Das Dialogfenster *Seite einrichten...* unter dem Menü *Bearbeiten* ermöglicht eine Korrektur. Der Abstand von links und von oben bezieht sich jeweils auf den Abstand des ersten Etiketts zum Rand des Etikettenbogens.

The screenshot shows the 'Seite einrichten' dialog box with the following settings:

Section	Parameter	Value	Unit
Abstand vom Seitenrand	Links	32,7	mm
	Oben	9	mm
Größe eines Etiketts	Breite	144,6	mm
	Höhe	88	mm
Abstände zwischen den Etiketten	Nebeneinander	0	mm
	Untereinander	9	mm

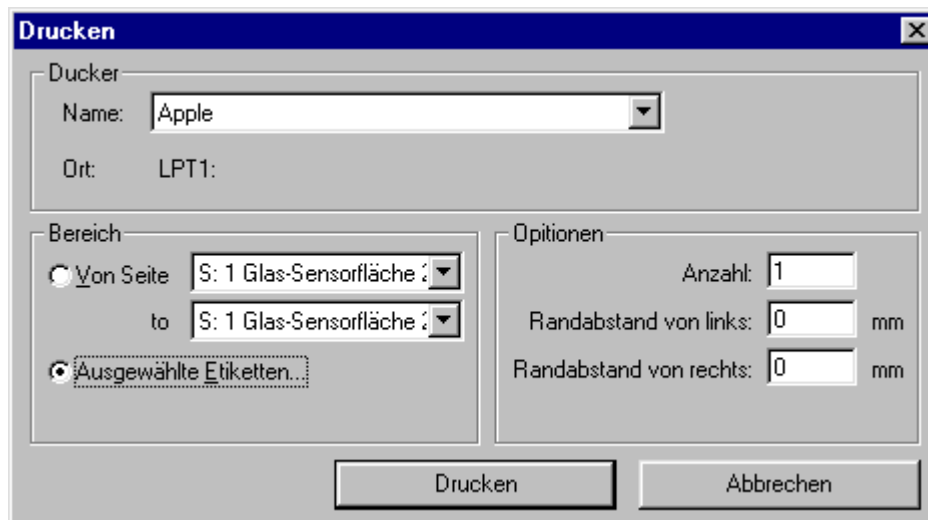
Hinweis: Dieser Wert wird nicht in der Datenbank der Etikettenkonfigurationen gespeichert. Das heißt, daß beim nächsten Aufruf dieses Etiketts wieder der alte Randbereich aufgerufen wird. Wollen Sie diesen Wert permanent in der Datenbank speichern, so müssen Sie das Etikettenformat ändern. Siehe auch unter ***Etikettenformat ändern bzw. hinzufügen.***

Auswahl der zu druckenden Etiketten



Drücken Sie mit der linken Maustaste auf die nebenstehende Symbolschaltfläche, um die aktuelle Seite auszudrucken. Dabei wird der aktuell eingestellte Drucker benutzt. Der Aufruf erfolgt sofort, ohne ein weiteres Dialogfenster zu öffnen.

Nicht immer wird es notwendig sein, die gesamte aktuelle Seite zu drucken. Eine Auswahl können Sie mit dem Dialogfeld *Drucken...* treffen, welches unter dem Menüpunkt *Bearbeiten-Drucken...* aufgerufen werden kann.



Geben Sie hier den gewünschten Druckbereich ein und bestätigen Ihre Eingaben mit der Schaltfläche *OK*.

Bei der Druckbereicheinstellung *Ausgewählte Etiketten* öffnet sich das folgende Fenster.

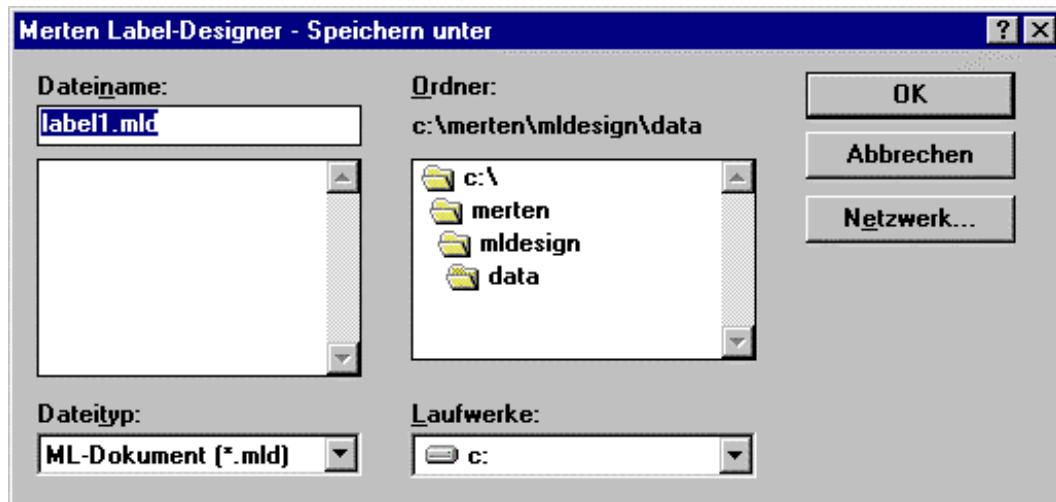


Sie können jetzt in der angezeigten Seite durch Klicken mit der linken Maustaste auf die verschiedenen Felder eine Teilauswahl treffen. Die mit einem roten Rahmen gekennzeichneten Felder werden beim Ausdruck berücksichtigt. Die restlichen Etiketten werden ignoriert. Die bereits selektierten Felder lassen sich mit einem weiteren Klick wieder deselektieren.

Das Speichern



Betätigen Sie die nebenstehende Symbolschaltfläche zum ersten Mal, wird das Dialogfenster *Speichern unter...* geöffnet. Beim erneuten Aufruf wird das aktuelle Projekt unter gleichem Namen erneut gespeichert. Die beiden Menüeinstellungen finden Sie auch unter dem Menüpunkt *Datei-Speichern* bzw. *Datei-Speichern unter...*



Label-Designer benutzt zwei Dateiformate. Das erste Format trägt die Endung *.mld* und bedeutet *Label-Designer Dokument*. Das zweite trägt die Endung *.mll* und steht für *Label-Designer Layout*. MLD-Dateien speichern alle Informationen, wie z.B. Textfelder inklusive Text. MLL-Dateien hingegen unterdrücken den Text und speichern nur die Feldattribute (Größe, Position etc.) inklusive Schriftgröße etc.

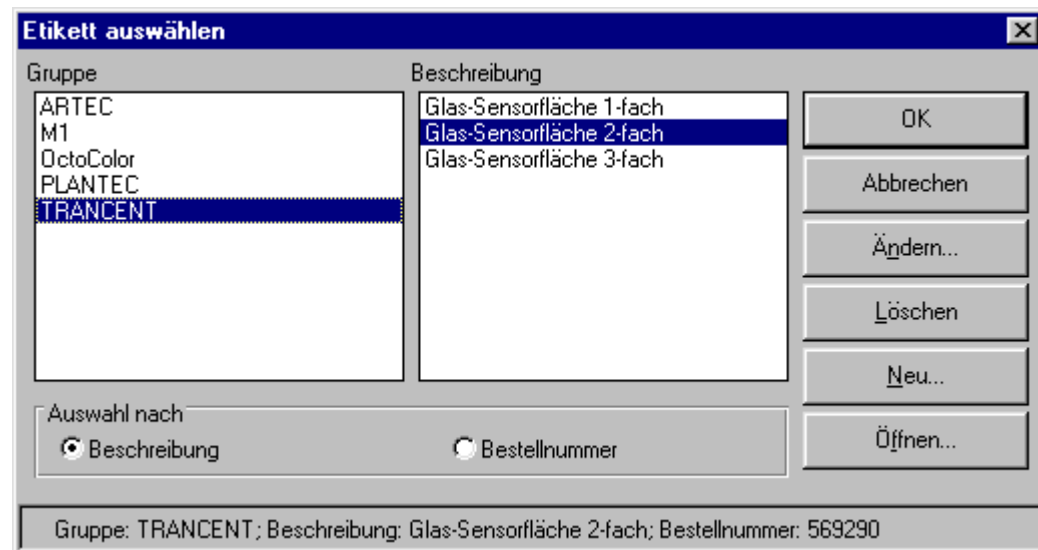
Wählen Sie unter Dateityp das gewünschte Dateiformat.

Merten Label-Designer im Schnelldurchgang

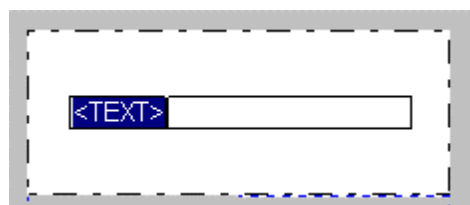
Wer liest schon gerne lange Anleitungen. Meist reichen einige wenige Instruktionen aus, um mit einem fundierten Windows Wissen ein Großteil der Funktionen intuitiv zu bedienen. Genau an diejenigen richtet sich dieses Kapitel. Im folgenden werden Punkt für Punkt die notwendigsten Schritte aufgelistet, die notwendig sind, um mühelos zu einem professionellen Ausdruck zu gelangen.

- Auswahl des gewünschten Etikettentyps im Dialogfenster *Etikett auswählen*.

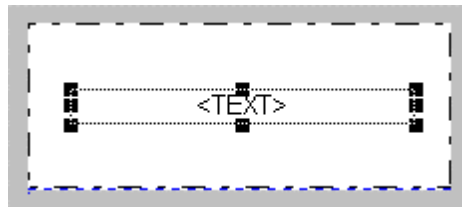
Das Fenster öffnet sich bei Programmstart automatisch (Grundeinstellung) bzw. durch Auswahl des Menüeintrags *Datei-Neu...* oder durch Klick auf die nebenstehende Symbolschaltfläche.



- Wählen Sie durch Klicken mit der linken Maustaste ein Etiketts aus, in dem das erste Feld eingefügt werden soll.



- Entscheiden Sie nun, welche Art eines Feldes sie einfügen möchten. Zur Auswahl stehen **Text-, Grafik-, Zeichnungs-, Linien- und Barcodefelder**. Die Auswahl können Sie am einfachsten im Menüpunkt *Einfügen* vornehmen. Wählen Sie z.B. *Textfeld in einem Etikett*. Das folgende





Bild

erscheint:

Durch Handeingabe können Sie diesen Text Ihren Bedürfnissen anpassen. Durch Drücken der ENTER-Taste wird die Dateneingabe bestätigt, und das Textfeld kehrt zum

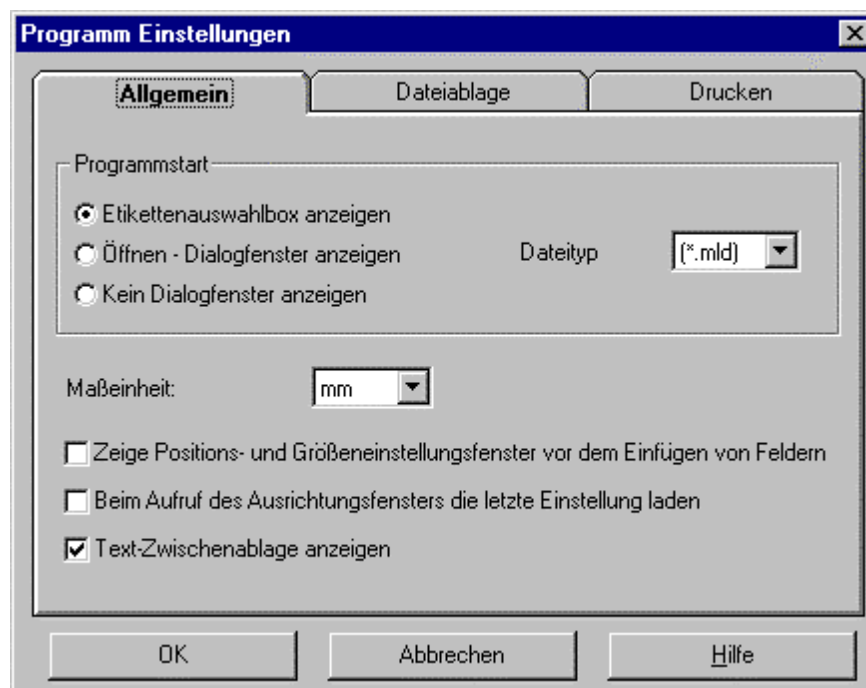
sogenannten Selektionsmodus zurück. Der Selektionsmodus wird durch schwarze Rechtecke an den Ecken des Objekts bzw. Feldes dargestellt. Wird eine Nachbearbeitung gewünscht, so kann dies durch nochmaligen Klick mit der linken Maustaste erfolgen. Den Selektionsmodus kann man mit einem Mausklick verlassen, indem irgendwo außerhalb des selektierten Feldes auf den dargestellten Etikettenbogen geklickt wird.

- Die **Eigenschaften** eines Feldes können über ein POPUP-Menü verändert werden, welches sich durch einen Klick mit der rechten Maustaste öffnet. Der wichtigste Menüeintrag ist die Einstellung *Einheitliches- bzw. Individuelles Dokumentenfeld*. Bei Auswahl einer dieser Optionen verwandelt sich das einzelne Feld in ein "Mehrfachfeld". Die gesamten Eigenschaften des ersten Feldes werden übernommen und auf allen Etiketten dargestellt. Wird jetzt z.B. ein solches Dokumentenfeld bewegt, so werden auch alle übrigen Positionen angepaßt. Ein Versuch macht dies schnell sichtbar und verständlich. Schalten Sie dabei auch einmal vergleichsweise in den Individualmodus. Sie haben hierbei die Möglichkeit, unterschiedliche Textinformationen pro Etikett einzugeben, wobei die Position und die Schriftattribute vom ersten Feld übernommen werden. Bei der Bestätigung der Eingabe mit der ENTER-Taste gelangen Sie automatisch von Feld zu Feld.
- Zur exakten Anordnung eines Feldes steht eine Positionierfunktion zur Verfügung. Hierzu muß sich das gewünschte Feld im Selektionsmodus befinden. Ein Klick auf die Symbolschaltfläche  'Anordnen' öffnet das Dialogfenster.
- Wählen Sie ein Ausgabegerät unter dem Menüpunkt *Datei - Drucker...* aus.
- Der letzte Schritt bis zum Ausdruck ist ein Klick mit der linken Maustaste auf die Symbolschaltfläche . Fertig ist der Etikettenbogen.

Anhang

Grundeinstellungen

Nach der Installation der Merten Label-Designer werden automatisch Standardeinstellungen für die Benutzung geladen. Diese Einstellung können natürlich auf Ihre persönlichen Bedürfnisse angepaßt werden. Dies erreichen Sie mit dem Aufruf des Einstellungsfensters unter dem Menüpunkt *Optionen-Programmeinstellungen* im Haupt-Programmfenster oder unter dem Menüpunkt *Extras-Optionen* im Etiketten-Eingabefenster. Nach Aufruf des Menüpunktes öffnet sich folgendes Fenster:



Allgemein

Programmstart

In diesem Rahmen geben Sie an, wie Merten Label-Designer gestartet werden soll. Wählen Sie *Etikettenauswahlbox anzeigen*, wenn sie häufig neue Dokumente anlegen.

Benutzen Sie die Option *Öffnen - Dialogfenster anzeigen*, wenn Sie häufig bereits bestehende Dokumente bearbeiten.

Maßeinheit


Stellen Sie die gewünschte Maßeinheit ein. Zur Auswahl stehen μm , mm oder inch.

Sonstiges

Wollen Sie beim Einfügen von Feldern über die Menüleiste Ihr Objekt sofort exakt positionieren, aktivieren Sie die Einstellung *Zeige Positions- & Größeneinstellungsfenster vor dem Einfügen von Feldern*.

Soll beim Aufruf des Fensters *Felder ausrichten* die zuletzt benutzte Einstellung automatisch geladen werden, aktivieren Sie die Checkbox *Beim Aufruf des Einrichtungsfensters die letzte Einstellung laden*.

Definitionen

Befehlsschaltfläche	Eine Befehlsschaltfläche ist ein Icon, mit dem ein Befehl ausgeführt werden kann. Eine typische Befehlsschaltfläche ist das Icon  für den Befehl "Speichern"
Bildlaufleisten	Mit den Bildlaufleisten können Sie die dargestellte Matte auf dem Monitor verschieben.
Dialogfenster	Ist ein Fenster, über das der Anwender mit der Software kommunizieren kann. Ein typisches Beispiel ist das Fenster mit der Bezeichnung "Speichern unter..."
Hotkey	Mit Hotkey bezeichnet man den unterstrichenen Buchstaben in den Menüeinträgen. Er ermöglicht das Auswählen der Menübefehle ohne Verwendung der Maus durch Betätigen der "Alt"-Taste und dem entsprechenden Hotkey.
Icon	Schaltflächen mit denen eine schnelle Ausführung von Menüpunkten oder Befehlen realisiert wird. Die Toolbar besteht aus Icons.
Importieren	Das Einladen von Dateien, die ein anderes Format als das Merten Label-Designer-Format besitzen.
Popup-Menü	Ein Menü, das innerhalb des Anwendungsfensters durch Betätigen der rechten Maustaste erscheint.
Shortcut	Mit Shortcut bezeichnet man eine Tastenkombination, meist bestehend aus "Strg" (=Ctrl) und einem Buchstaben. Er ermöglicht das schnelle Ausführen von Programmbefehlen mit Hilfe der Tastatur.
Symbolschaltflächen	Die Symbolschaltflächen befinden sich in der Toolbar und in der Formatierungsleiste.

Toolbar	Symbolleiste; Sammlung von Symbolschaltflächen. Sie befindet sich am oberen Bildschirmrand.
Zwischenablage	Die Zwischenablage kann als temporärer Speicher genutzt werden, um den markierten Mattenbereich auszuschneiden, zu kopieren oder einzufügen. Mit der Zwischenablage lassen sich auch Beschriftungsdaten in ein anderes bzw. aus einem anderen Programm transferieren.

Servicedienste

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf

Tritt bei Ihrer speziellen Konfiguration das eine oder andere programmtechnische Problem auf? Oder haben Sie Anregungen und Ideen für zukünftige Versionen? Teilen Sie uns dies mit. Auf diese Weise können wir die Bedürfnisse unserer Kunden bei der Weiterentwicklung der Software noch stärker berücksichtigen. Programmfehler, die unabhängig von unterschiedlichen Konfigurationen auftreten, werden direkt an die Programmautoren weitergeleitet.

Folgende Servicedienste stehen Ihnen zur Verfügung:

- Post: Merten GmbH & Co. KG
Elektrotechnik • Elektronik
Postfach 10 06 53
D-51606 Gummersbach

Fritz-Kotz-Str. 8
D-51674 Wiehl
- Telefon: +49 (0) 22 61 / 702 - 01
- FAX: +49 (0) 22 61 / 7 02 – 67 77
- E-Mail: info@merkten.de
- Internet: <http://www.merten.de>

Hinweis: Die neueste Programmversion befindet sich im Internet. Sollten Sie keinen Zugriff auf diese Dateien haben, teilen Sie uns dies mit. Wir werden Sie dann bei Bedarf mit einer neuen Version auf einem Speichermedium Ihrer Wahl beliefern.

Fehlerfreiheit

Trotz umfangreicher Tests und Prüfungen kann eine 100% Fehlerfreiheit nicht garantiert werden. Eine Berücksichtigung wirklich aller Hard- bzw. Software-Konfigurationen sind im Testlauf unmöglich. Es kann vorkommen, daß nach Drucklegung des Handbuches zusätzliche Informationen zum Programm bekanntwerden. Diese befinden sich als "Liesmich-Datei" auf dem beiliegenden Datenträger.

Wichtiger Hinweis

Dieses Handbuch hat für die folgende Seriennummer Gültigkeit:

NI.CX.89.9T.70.01.D1.30.L1.1.

Alle Rechte vorbehalten. Copyright © 1999 by Dirk Menke.

Die in diesem Buch wiedergegebenen Verfahren und Programme werden ohne Rücksicht auf die Patentlage mitgeteilt.

Alle Informationen, technische Angaben und Programme in diesem Handbuch sowie auf der beigelegten CD wurden von den Autoren mit größter Sorgfalt zusammengetragen. Merten kann jedoch weder Garantie noch juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernehmen.

Wir weisen darauf hin, daß die im Buch verwendeten Soft- und Hardwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen im allgemeinen warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.